

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 61 (1952)

Heft: 4

Anhang: Junge Lernschwestern bereiten sich auf ihren vielseitigen Beruf vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

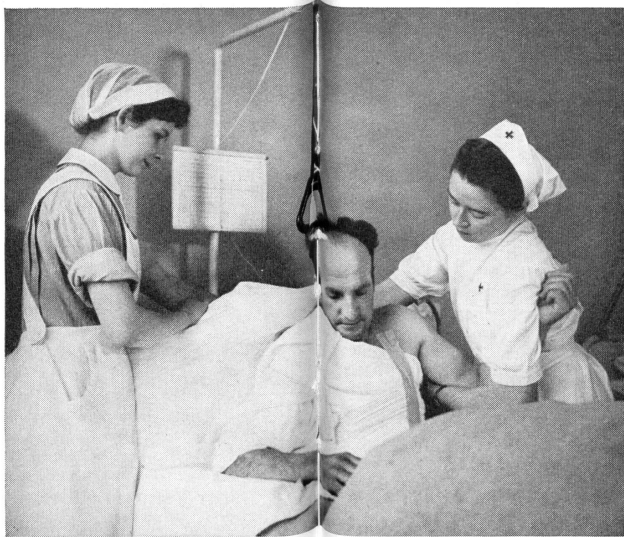
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schwester Susi erzählt: «In unserem Kreise herrscht ein froher, kameradschaftlicher Geist. Die Lernschwestern vom gleichen Kurs halten durch dick und dünn zusammen. Wir haben uns schon so stark eingelebt, dass wir uns auf jeden Tag freuen; denn ein jeder Tag schenkt uns Interessantes und Wissenswertes.»



Ohne Krankenschwestern keine Pflege! Als ein Volk, das der Ausbildung der Schwestern Unterstützung gewährt, wird Pflege finden.

Junge Lernschwestern bereiten sich auf ihren vielseitigen Beruf vor

In den beiden letzten Jahren hat das Schweizerische Rote Kreuz an die Schwesternausbildung Fr. 324 105.60 geleistet. Dazu kamen durch seine Vermittlung noch Fr. 180 000.— als Subvention der Eidgenossenschaft, so dass 1950/1951 der Schwesternausbildung durch das Schweizerische Rote Kreuz Fr. 504 105.60 zuflössen.



Eine junge Lernschwester am Ende des ersten Semesters: «Das erste Semester hat uns weit mehr gegeben als wir erwarteten. Die Stunden waren interessant, die Patienten voll Verständnis. Wir stehen begeistert im neuen Beruf und sind froh, ihn gewählt zu haben. Wir beobachten, lernen, werden mit jedem Tage sicherer. Welch ein vielseitiger, reicher Beruf!»

